



TECHNISCHE UNIVERSITÄT  
CHEMNITZ

Examenskolloquium  
Grundschuldidaktik Deutsch

# Examenskolloquium Grundschuldidaktik Deutsch

Informationen zu den Prüfungen

Herzlich Willkommen!



## Gliederung

- Allgemeines zu den Prüfungen
- Mündliche Prüfungen
  - Hinweise zu den Prüfungen
  - Prüfungsinhalte:
    - Grundlagenwissen
    - Schwerpunkte
- Schriftliche Examensarbeiten



TECHNISCHE UNIVERSITÄT  
CHEMNITZ

Examenskolloquium  
Grundschuldidaktik Deutsch

# Allgemeines zu den Prüfungen

## Zweistufiges Zulassungsverfahren nach LAPO I 2019

Aus der bedingten Zulassung zur Staatsprüfung ergibt sich für Sie kein Anspruch auf Sonderregelungen hinsichtlich des Modul- und Prüfungsangebots Ihrer Universität. Falls Sie noch Studienleistungen erbringen müssen, informieren Sie sich daher bitte **vor der Anmeldung** zur Ersten Staatsprüfung über die angebotenen Module und Prüfungstermine und stellen Sie sicher, dass Sie **alle** noch ausstehenden Module **rechtzeitig** und **vollständig** bis zum Ende der Nachweisfrist abschließen können.

## Prüfungsbestandteile und Verfahrenshinweise

- I Wissenschaftliche Arbeit  
Schriftliche Prüfung  
Mündliche Prüfungen
- I Bewertung von Prüfungsleistungen  
→ Notenskala 1,0 bis 6,0 (Zwischennoten in Form von halben Noten möglich)
- I Nichtbestehen  
→ bei Bewertung einer Prüfung mit schlechter als „ausreichend“ (4,0)
- I Nichtantritt im Krankheitsfall  
→ rechtzeitige Information des LaSuB erforderlich  
→ Schreiben mit Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung

} in GSD Deutsch nur WA und MP!

## Prüfungsbestandteile und Verfahrenshinweise: mündliche Prüfungen

- I **Gegenstand** sind die gemäß LAPO I zu wählenden Bereiche bzw. Schwerpunkte. Darüber hinaus sollen Grundzüge des im Studium erworbenen Wissens geprüft werden.
- I **Prüfungskommissionen ( § 4 LAPO I):**
  - bestehen aus einem Vertreter der Lehrer an öffentlichen Schulen oder der Schulaufsichtsbehörden als Vorsitzendem und nach fachlichen Erfordernissen, aus mindestens einem, höchstens 4 weiteren Prüfern
  - Mitglieder der Kommission sind gleichberechtigt
- I **Notenbekanntgabe**
  - erfolgt nach Beratung der Prüfungskommission

## Hinweise zu den Prüfungen

- Prüfungstermine erhalten Sie von der SBA
- in jeder Prüfung sind zwei PrüferInnen anwesend:
- Frau Dämmer/Frau Kunze/Herr Krelle/Frau Wünsche
- ein Schul-/Fachleiter → beide PrüferInnen sind frageberechtigt
- PrüferInnen werden zugeteilt
- Prüfungsort wird noch bekanntgegeben
- pünktliches Erscheinen



### **Jutta Dämmer**

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Telefon: +49 371 531-36310

E-Mail: [jutta.daemmer@...](mailto:jutta.daemmer@...)

Raum: 1/Z103 Carolastraße 4-6, 09111 Chemnitz

Sprechzeiten: Mi. 10 - 12 Uhr

Bitte melden Sie sich zur Sprechstunde immer vorab per E-Mail an



### **Univ.-Prof. Dr. Michael Krelle**

Telefon: +49 371 531-31110

Fax: +49 371 531-831110

E-Mail: [michael.krelle@...](mailto:michael.krelle@...)

Raum: 1/Z102 Carolastraße 4-6, 09111 Chemnitz

Sprechzeiten: Dienstags 15:30 Uhr bis 16:30 Uhr



### **Stefanie Kunze**

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Telefon: +49 371 531-31990

Fax: +49 371 531-831990

E-Mail: [stefanie.kunze@...](mailto:stefanie.kunze@...)

Raum: 1/Z101 Carolastraße 4-6, 09111 Chemnitz

Sprechstunde: Donnerstags, 14-15 Uhr

Bitte melden Sie sich zur Sprechstunde vorab per E-Mail an.



### **Lisa Wünsche-Papazissi**

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Telefon: +49 371 531-35074

Fax: +49 371 531-835074

E-Mail: [lisa.wuensche-papazissi@...](mailto:lisa.wuensche-papazissi@...)

Raum: 1/Z101 Carolastraße 4-6, 09111 Chemnitz

Sprechstunde: Mittwoch 11:15 bis 12:15 Uhr



## Prüfungsbestandteile und Verfahrenshinweise: mündliche Prüfungen

	LAPO I 2012		LAPO I 2019	
Lehramt	Anzahl	Prüfungsbestandteile und -dauer	Anzahl	Prüfungsbestandteile und -dauer
Grundschule	4	<ol style="list-style-type: none"> <li>Prüfung im studierten Fach <ol style="list-style-type: none"> <li>Studiertes Fach Deutsch, Sorbisch oder Mathematik: Fachwissenschaft: 30 min oder</li> <li>Übrige studierte Fächer: Komplexprüfung FW + FD: 45 min</li> </ol> </li> <li>Prüfung in der Grundschuldidaktik GSD 1, 2 und 3: je 20 min</li> </ol>	2	<p>In dem Bereich (Fach oder Fachdidaktik oder Grundschuldidaktik), dem das Thema der wiss. Arbeit zugeordnet werden kann, findet <b>keine</b> mündliche Prüfung statt.</p> <p>Dauer:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Fachprüfung: 40 min</li> <li>➤ Fachdidaktik: 25 min</li> <li>➤ Gebiet der GSD: 20 min</li> </ul>



TECHNISCHE UNIVERSITÄT  
CHEMNITZ

Examenskolloquium  
Grundschuldidaktik Deutsch

# Mündliche Prüfungen

## Module im Fach Deutsch

Basismodule				Fachstudium Deutsch	anderes Fachstudium
LAGS-GSD-DE-BM1	Deutschdidaktik für die Grundschule	5 LP	Pflichtmodul	X	X
Vertiefungsmodule					
LAGS-GSD-DE-VM1	Literaturdidaktische Vertiefung	5 LP	Pflichtmodul	X	X
LAGS-GSD-DE-VM2	Grundlagen des Sprachunterrichts	5 LP	Pflichtmodul		X
LAGS-GSD-DE-VM3	Sprachdidaktische Vertiefung	5 LP	Pflichtmodul	X	X
LAGS-GSD-DE-VM4	Heterogenität im Deutschunterricht	5 LP	Pflichtmodul		X

## Hinweise zu den Prüfungen

- Geprüft werden immer zwei Schwerpunktthemen (je ca. 10 Minuten).
- Schwerpunkt 1 ist für alle verpflichtend.
- Ein weiterer Schwerpunkt kann selbst gewählt werden.
- Wer Deutsch als Fachstudium gewählt hat, kann aus den Schwerpunkten 2 oder 3 wählen.
- Wer ein anderes Fachstudium gewählt hat, kann aus den Schwerpunkten 2-5 wählen.
- bis 30.04.20 können Sie ihr Thema im Sekretariat des ZLB anmelden (Grundschule Deutsch, Carolastraße 4-6).
- Sofern Sie nichts abgeben, gehen wir davon aus, dass Sie in allen für Sie relevanten Schwerpunkten geprüft werden können.
- Die Inhalte aus dem Basismodul werden zudem als Grundlagenwissen vorausgesetzt (LAGS-GSD-DE-BM1) und können auch geprüft werden.

## Grundlagenwissen

Die Inhalte aus dem Basismodul werden vorausgesetzt.

Zur Vorbereitung empfohlen:

- Goer, Charis & Köller, Katharina (Hrsg.) (2014): Fachdidaktik Deutsch. Grundzüge der Sprach- und Literaturdidaktik. Wilhelm Fink.
- Abraham, Ulf & Knopf, Julia (Hrsg.) (2013): Deutsch. Didaktik für die Grundschule. Cornelsen.



- Ossner, Jakob & Zinsmeister, Heike (Hrsg.) (2014): Sprachwissenschaft für das Lehramt. Schöningh UTB.
- Volmert, Johannes (Hrsg.) (2005): Grundkurs Sprachwissenschaft: Eine Einführung in die Sprachwissenschaft für Lehramtsstudiengänge. Schöningh UTB.



Was Sie sich z. B. vorher fragen sollten:

- Was ist Deutschdidaktik?
  - Zum Verhältnis von Sprach- und Literaturdidaktik
  - Zum Verhältnis der Deutschdidaktik zu anderen Disziplinen (z. B. der Germanistik)
- Grundprinzipien des Deutschunterrichts / der Deutschdidaktik
  - u. a. Kompetenzorientierung und Modelle
  - integrativer Deutschunterricht: fächerübergreifender Deutschunterricht?
- Zu den Gegenständen: Kompetenzen und/oder Inhalte?
  - KMK-Bildungsstandards und Kompetenzbereiche; Anforderungsbereiche
  - Kerncurricula, Bildungspläne



# Mündliche Prüfungen: Schwerpunkte



Schwerpunkt (Pflicht)	Fachstudium Deutsch	anderes Fachstudium
Schwerpunkt 1: Schriftspracherwerb	X	X
Schwerpunkte (Wahl)	Fachstudium Deutsch	anderes Fachstudium
Schwerpunkt 2: Lese- und Literaturunterricht*	X	X
Schwerpunkt 3: Schriftlicher Sprachgebrauch/Texte verfassen	X	X
Schwerpunkt 4: Heterogenität und Sprachförderung	-	X
Schwerpunkt 5: Grammatik(didaktik)	-	X

Schwerpunkt 2: Lese- und Literaturunterricht: Wer diesen Schwerpunkt wählt, muss Rücksprache halten.

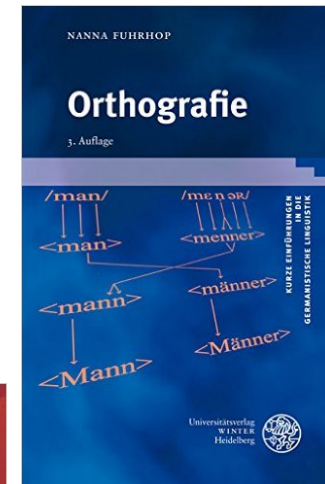
## **Schwerpunkt 1: Schriftspracherwerb (PFLICHT)**

LAGS-GSD-DE-BM1 und LAGS-GSD-DE-VM3

- Schriftlichkeit versus Mündlichkeit
- das deutsche Schriftsystem (Phonem-Graphem-Beziehungen, phonetische, silbische, morphologische und syntaktische Schreibung, Problembereiche)
- Modelle der Schriftsprachentwicklung und ihrer Voraussetzungen (Phonologische Bewusstheit)
- Vermittlungsansätze (analytische, synthetische und analytisch-synthetische Vermittlung, Anlauttabellen, Fibeln etc.)
- Diagnose orthografischer Kompetenzen (qualitative Fehleranalyse)

Zur Vorbereitung empfohlen:

- Fuhrhop, Nanna (2009):  
Orthografie. Universitätsverlag  
Winter.
- Schröder-Lenzen, Agi (2013):  
Schriftspracherwerb. Springer  
VS.



## Schwerpunkt 2: Lese- und Literaturunterricht (WAHL) LAGS-GSD-DE-BM1 und LAGS-GSD-DE-VM1

### Lese- und Literaturdidaktik:

- Kompetenzen der SuS und Ziele im Lese- und Literaturunterricht → Lesekompetenz, Lesesozialisation, literarische Sozialisation
- Förderung der Kompetenzen
- Bedeutsamkeit des Literaturunterrichts
- Einsatz von KJL im Unterricht (Grundfragen des unterrichtlichen Einsatzes, Beurteilungskompetenzen, Konzepte, Methoden)
- Handlungs- und produktionsorientierter Literaturunterricht
- Medienintegrativer Deutschunterricht

### Geschichte und Theorie der Kinder- und Jugendliteratur und -medien:

- KJL im historischen Wandel (historische Hintergründe, Vertreter, Merkmale, Erziehungsziele)
- Genres der KJL
- Grundschulrelevante Gattungen der KJL
- Geschlechterspezifik der KJL
- Modelle zur Analyse und Interpretation von Texten

Zur Vorbereitung empfohlen:

- u. a. Rosebrock, Cornelia & Nix, Daniel (2010): Grundlagen der Lesedidaktik und der systematischen schulischen Leseförderung. Schneider.



Zur Vorbereitung empfohlen:

- u. a. Weinkauff, Gina/  
Glasenapp, Gabriele von:  
Kinder- und Jugendliteratur. 2.  
Aufl. Paderborn: UTB





## **Schwerpunkt 3: Schriftlicher Sprachgebrauch / Texte verfassen (WAHL)** **LAGS-GSD-DE-BM1 und LAGS-GSD-DE-VM3**

- Handschrift und Schreiben
- Schreibdidaktik: Schreibmodelle, -entwicklung, -kompetenz
- prozess- und kompetenzorientierte Schreibdidaktik
- gute Schreibaufgaben (Situierung, Adressatenorientierung etc.)
- Beurteilung von Schreibkompetenz

Zur Vorbereitung empfohlen:

- u. a. Fix, Martin (2006): Texte schreiben. Schreibprozesse im Deutschunterricht. Schöningh UTB.







# Mündliche Prüfungen: Zusätzliche Schwerpunkte für Studierende mit einem anderen Fachstudium als „Deutsch“

## **Schwerpunkt 4: Heterogenität und Sprachförderung (WAHL)**

### **LAGS-GSD-DE-BM1 und LAGS-GSD-DE-VM4**

- Kompetenzen von SuS, Kompetenzentwicklung und Ziele des Deutschunterrichts
- Grundlagen des Umgangs mit Heterogenität: Formen innerer und äußerer Differenzierung
- Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten: Abgrenzung der Begriffe, historischer Überblick, Ursachen, Symptome, Forschungsrichtungen
- Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten im sozialen Kontext
- Diagnostische Verfahren (psychometrische und edumetrische Verfahren)
- Prävention und Intervention
- aktuell gültige Richtlinien und Handlungsorientierungen (für Sachsen)

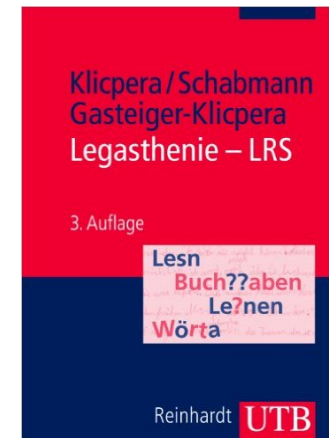
## Zur Vorbereitung empfohlen:

- u. a. Mayer, Andreas (2016): Lese-Rechtschreibstörungen (LRS). Ernst Reinhardt. (insbesondere S. 121-154)



- Mischo, Christoph; Wahl, Stefan (2015): Standardisierte Testverfahren zur Messung von Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten. In: Röber, C.; Olfert, H. (Hrsg.): Schriftsprach- & Orthographieerwerb. Erstlesen Erstschreiben. Schneider, S. 327-346.

- Klicpera, Christian; Schabmann, Alfred; Gasteiger-Klicpera, Barbara (2013): Legasthenie – LRS. Modelle, Diagnose, Therapie und Förderung. Ernst Reinhardt.





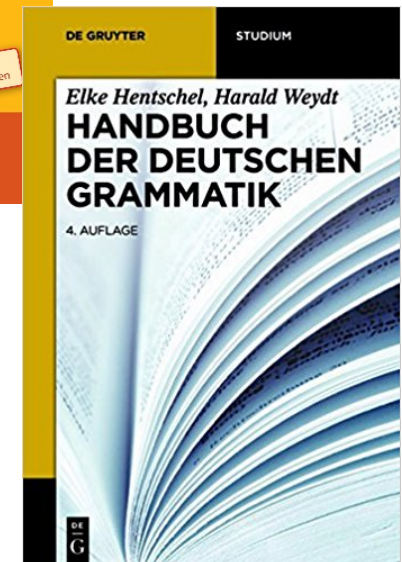
## **Schwerpunkt 5: Grammatik(didaktik) (WAHL)**

### **LAGS-GSD-DE-BM1 und LAGS-GSD-DE-VM4**

- Arten des Grammatikunterrichts (traditioneller, situativer, integrativer und funktionaler Grammatikunterricht, Grammatikwerkstatt)
- Grammatikmodelle (Feldermodell, Valenzgrammatik)
- Linguistische und didaktische Konzepte (Wortarten, Satzglieder, Wortbildung)

## Zur Vorbereitung empfohlen:

- u. a. Kühn, Peter (2010): Sprache untersuchen und erforschen: Grammatik und Wortschatzarbeit neu gedacht. Cornelsen Scriptor.
- Hentschel, Elke; Weydt, Harald (2013): Handbuch der deutschen Grammatik. De Gruyter.



## Allgemeinplätze:

1. 20 Minuten sind nicht viel Zeit. Vermitteln Sie den Eindruck, dass Sie den Stoff auch in der Tiefe verstanden haben, z. B. indem sie Ihre Aussagen „kontextualisieren“.
2. Zeigen Sie möglichst viel von dem, was Sie gelernt haben. Wir können (und dürfen) nur das bewerten, was Sie auch gesagt haben.
3. Es ist völlig irrelevant, zu welcher Zeit oder an welchem Tag Sie Ihre Prüfung haben.
4. Bilden Sie Lerngruppen! Stellen Sie Fragen zu dem, was Sie meinen, verstanden zu haben.



5. Verbalisieren Sie das Gelernte. Nur so fällt auf, was Sie wirklich verstanden haben bzw. was sie noch nicht ganz durchdrungen haben.
6. Suchen Sie Beispiele für die Anwendung von Modellen, z. B. aus Ihren bisherigen Schulerfahrungen (Praktikum) oder aus Ihrem privaten Umfeld.



TECHNISCHE UNIVERSITÄT  
CHEMNITZ

Examenskolloquium  
Grundschuldidaktik Deutsch

# Schriftliche Examensarbeiten



## Hinweise zu den Examensarbeiten

- die Examensarbeit sollte über das Formular ([http://www.lehrerbildung.sachsen.de/download/download\\_sbal/Formular\\_WA\\_Chemnitz\\_Sommer2018.pdf](http://www.lehrerbildung.sachsen.de/download/download_sbal/Formular_WA_Chemnitz_Sommer2018.pdf)) festgelegt und von den GutachterInnen unterschrieben werden
- Themen, die Erhebungen erfordern, sollten möglichst bald abgesprochen werden → die Erhebungen können in diesem Fall noch vor der Online-Anmeldung des Themas begonnen werden
- Online-Anmeldung mit Angabe des Themas der wissenschaftlichen Arbeit (siehe Zeitplan)



# Schriftliche Examensarbeiten: Allgemeinplätze zum Aufbau der Arbeit

## Aufbau / Kriterien

- Empirische Arbeit
  - Formale Aspekte:
    - Gliederung, Gesamtbild, Formatierung, Sprache (Richtigkeit/Angemessenheit), Fachsprache, Anschaulichkeit von Tabellen und Grafiken, Zitation, Verzeichnisse
  - Arbeitsweise:
    - „Initiative“, Selbstständigkeit der Durchführung und der Auswertung, Aufwand

## Aufbau / Kriterien

- Empirische Arbeit
  - Einleitung:
    - Erkenntnisinteresse, Forschungsfrage (kontextualisiert und explizit benannt); Leserorientierung / Überblick über den Aufbau der Arbeit
  - Theorie/Literaturbesprechung
    - Systematisierung und Fokussierung der Literatur
    - Breite und Tiefe der Themenbearbeitung
    - Angemessenheit berücksichtigter Quellen
    - Recherchekriterien
    - Zuschnitt auf das Thema / die Forschungsfrage

## Aufbau / Kriterien

- Empirische Arbeit
  - Methodik
    - Begründung der Vorgehensweise
    - Darstellung der Erhebungs- und Auswertungsmethodik
    - Angaben zur Stichprobe
    - Explikationen der Gütekriterien
    - Hinweise zu quant. und/oder qual. Verfahren
    - Anwendung
  - Ergebnisdarstellung
    - Kohärenz/Bezüge: Fragestellung, Erkenntnisinteresse, Theorieteil!
    - Nachvollziehbarkeit

## Aufbau / Kriterien

- Empirische Arbeit
  - Methodenkritik
    - Probleme der Untersuchung
    - Alternative Diskussionsansätze
    - Kritische Reflexion
  - Zusammenfassung der Ergebnisse
  - Ausblick
    - weitere Forschungsfragen

